

Wohnen im Effizienzhaus

In Nürnberg-Schoppershof entsteht ein Mehrfamilienhaus mit einer nahezu eigenständigen Energieversorgung



Die Visualisierung links zeigt, wie in etwa das Effizienzhaus in der Wieselerstraße einmal von außen aussehen wird. Die rechte Visualisierung soll einen Eindruck vermitteln, wie die Wohnungen einmal von innen aussehen können. Selbst die Bewohner fungieren als Energiequelle.



In Nürnberg-Schoppershof entsteht derzeit ein Mehrfamilienhaus, das anders ist. Zumindest aus energetischer Sicht. Denn es ist laut Bauherr das einzige privat initiierte Mehrfamilienhaus, das in Nürnberg und Umgebung mit dem dena-Gütesiegel „Effizienzhaus“ neu gebaut wird.

Georg Dengel möchte neue Maßstäbe setzen: Der Inhaber der Nürnberger PassivEnergie Wohnbau GmbH & Co. KG baut im Rahmen des Modellvorhabens „Auf dem Weg zum Effizienzhaus Plus“ der Deutschen Energie-Agentur (dena) ein Haus, das eine nahezu eigenständige Energieversorgung bietet.

Wie wird das Energiekonzept dieses Hauses aussehen? Es ist unabhängig von fossilen Brennstoffen, da es nicht mit einer Öl- oder Gasheizung beheizt wird. „Wir holen die Energie aus der Erde“, erklärt Dengel. Soll heißen: Das Heizen und die Warmwasserversorgung übernimmt eine Erdwärmepumpe. Der Strom, mit dem die Pumpe betrieben wird, wird durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach gewonnen. Dieser wird an erster Stelle der Wärmepumpe zugeführt. Wird diese im Sommer nicht zum heizen benötigt, kommt der Strom zuerst der Warmwasservorbereitung und dann den Elektrogeräten in den einzelnen Wohnungen zugute. Wird darüber

hinaus mehr Strom produziert, als verbraucht wird, kann dieser ins öffentliche Netz eingespeist werden. Er kann von den Bewohnern aber auch in Mobilität umgewandelt werden: Denn es ist angedacht, die Carports mit einer „Tankanlage“ für Elektromobile zu versehen. „Man kann also das Auto mit dem Solarstrom vom Dach aufladen“, erklärt der Initiator. „Diese energetische Ausbeute ist einzigartig“, freut er sich. „Das Haus ist sozusagen ein kleines Kraftwerk. Wir stellen mehr Energie her, als das Haus zum Heizen braucht.“ Die Bewohner können dadurch ihre Heizkosten um 75 Prozent im Jahr senken und günstig den Verbrauchsstrom beziehen.

Neben der Wärmepumpe fungieren die Elektrogeräte oder Menschen, die in der Wohnung sind, als zusätzliche Energiequellen: „Die Wärme, die beispielsweise beim Kuchenbacken oder beim Anzünden von Kerzen entsteht, trägt zur Energiegewinnung bei und optimiert diese“, erklärt Dengel.

Die hochgradige Dämmung der Außenfassade sowie spezielle Fenster mit Dreifachverglasung sorgen dann dafür, dass die Energie im Haus bleibt.

Für konstant frische Luft ist ein Lüftungssystem zuständig. Zu feuchte Luft wird nach außen transportiert. Ein Wärmetauscher wärmt die frische Luft, die von außen zugeführt wird,

wiederum an. Die Bewohner müssen sich also nicht mehr darum kümmern, ob sie denn ausreichend lüften oder nicht - „Das regelt die Anlage“, erklärt Dengel.

Die fünf Wohnungen in der Wieselerstraße werden Wohnflächen von rund 110 Quadratmetern und drei bis vier Zimmer haben. Es sind noch Einheiten zu haben, die Preise beginnen ab 360 000 Euro.

Wer soll dort einziehen? „Unsere Erfahrung hat gezeigt, das sich Menschen mit großem Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit dafür interessieren“, berichtet Dengel. Auch ältere Menschen seien in der Wieselerstraße gut aufgehoben. Denn die Wohnungen sind mit einem großen Aufzug zu erreichen und barrierefrei geplant. Doch auch Familien mit Kindern sind in der Wieselerstraße willkommen. Diese bekommen vom Bauherrn einen Zuschuss von 3000 Euro für ein Kind und 7000 Euro für zwei Kinder.

Seit August sind in der Wieselerstraße bereits die Bohrungen für die Geothermie im Gange. Die Wärmepumpe wird sogar noch ein weiteres Bestandsgebäude mit Energie versorgen. Im September wurde mit dem Rohbau begonnen. Voraussichtlich sollen die Wohnungen im Sommer 2014 bezugsfertig sein.

Christina Kaiser

Wieselerstraße – Fakten

Lage: Nürnberg, Wieselerstraße 14

Wohnungen: mit rund 110 Quadratmetern

Zielgruppe: Menschen mit Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit, Familien mit Kindern

Baubeginn: August 2013

Geplanter Bezug: Sommer 2014